Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 7/8: **Zwischen medialer und wirklicher Präsenz = Entre présence médiatique et présence réelle = Between medial and real presence**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

New York, Whitney Museum of American Art
Frank Lloyd Wright: Designs for an American Landscape, 1922–1932
bis 14.9.

Rotterdam, Nederlands Architectuurinstituut
Nine plus One – 10 Young Dutch Architect Offices
bis 1.10.
Henri Evers (1855–1929) – Master Builder of the Rotterdam Town Hall
bis 14.9.
Bernard Tschumi.
An Architecture in Motion
bis 31.8.

St. Pölten, Shedhalle
St. Pölten neu – Das Bild der Landeshauptstadt.
NOEPLAN – 10 Jahre Planung für die Hauptstadt
bis 31.8.

Weil, Vitra Design Museum
Lucien Hervé – Architekturfotografien
bis 26.10.

Zürich, Das Kleine Forum in der Stadelhofer Passage
Santiago Calatrava: Architektur ist eine Kunst
bis Sommer 1998

Schlichten ist besser als Richten

Der Schlichtungsausschuss bei der Architektenkammer Niedersachsen vermittelt bei Streitigkeiten zwischen Bauherren und Architekten.

Es passiert nicht oft und ist nicht schön, aber es kommt vor: Streit zwischen dem Bauherrn und seinem Architekten. Der Weg zum Gericht ist schnell beschritten, doch ein Gerichtsverfahren kann teuer werden – für beide Seiten. So weit muss es nicht kommen, meint Gregor Dreischhoff, Architekt aus Verden und Vizepräsident der Architektenkammer Niedersachsen: «Der Schlichtungsausschuss bei der Kammer bietet allen Bauherren und Architekten Hilfestellung an, solche Streitfälle gütlich beizulegen.»

Und so arbeitet der Ausschuss: Ein pensionierter Richter als Vorsitzender und zwei erfahrene Architekten als Beisitzer hören sich die unterschiedlichen Positionen an, befragen die Parteien, beraten sich und machen dann einen Einigungsvorschlag. Wird er angenommen, gilt dies als aussergerichtlicher Vergleich. «Vom Antrag auf Schlichtung bis zum Verhandlungstermin dauert es in der Regel nicht länger als zwei Monate», berichtet Edgar Lenski, Vorsitzender des Schlichtungsausschusses: «In mehr als 80 Prozent der Fälle gelingt es uns, eine Einigung herbeizuführen.»

Grund für die grosse Erfolgsquote: der Schlichtungsausschuss kann die Streitfälle sowohl rechtlich als auch fachlich beurteilen, ist also «am Thema dran». Das hat den Vorteil, dass keine Gutachten von externen Sachverständigen eingeholt werden müssen, was bei Gericht oft das Verfahren in die Länge zieht und die Kosten in die Höhe treibt. «Natürlich gehört auch ein wenig Verhandlungsgeschick dazu, die gegnerischen Parteien zusammenzubringen», räumt Lenski ein. Die Voraussetzungen dafür seien jedoch gut, weil beide Seiten ja durch ihre Teilnahme zumindest ihren guten Willen bekunden.

Streit um Honorarforderungen, Kostenüberschreitungen, Planungsleistungen – «Ich wünsche es keinem», sagt Dreischhoff, «aber falls es doch dazu kommt, sollte man wissen, dass es den Schlichtungsausschuss gibt: ein unabhängiges Gremium, das in der Lage ist, Auseinandersetzungen zwischen Bauherren und Architekten schnell, fachkundig und kostengünstig beizulegen.»

Nähere Informationen, auch ein Faltblatt, kann bestellt werden bei der Architektenkammer Niedersachsen: Tel. (0511) 28096-0.

Termine

Architekturforum uf'm Lederle, Freiburg i.Br.
18.9.1997, 20.00 Uhr: Atelier Dreiseitl, Überlingen: Werkbericht.

Fifth international DOCOMOMO Conference
This conference will be held in Stockholm, Sweden, on Wednesday 16 to Friday 18 September 1998. The conference's main theme is: Vision & Reality.

Call for Papers: abstracts, to be typewritten in English on one A4 sheet with copy on a 3.5" disk should be sent to the DOCOMOMO Conference Office, Swedish Museum of Architecture Sheppsholmen, S-111 49 Stockholm (fax ++46/8/463-0560). A sixteen page booklet with full details of the conference is available at the same address.

Messen

Bau-Fachmesse Leipzig
Die diesjährige Messe findet vom 22. bis 26. Oktober 1997 im Neuen Messegelände Leipzig in allen Hallen und im Freigelände statt.

Cersaie – 15. Durchführung
30. September bis 5. Oktober 1997 auf dem Messegelände Bologna
Eine Veranstaltung, an der Planer, Architekten, Bauunternehmer und alle Profis des Baugewerbes aus Italien und dem Ausland nicht fehlen dürfen, weil nur Cersaie ein so umfassendes und vollständiges Panorama über das bietet, was die Keramikindustrie herstellt, mit den unzähligen vorgeschlagenen Fliesen- und Plattentypen und den unterschiedlichen Anwendungslösungen.

Video

Architektur-Video Paris im 20. Jahrhundert
In einem Frühwerk entwirft Jules Verne ein Szenario der Stadt der Zukunft. Darauf basierend, stellen die Wiener Stadtplaner und Filmemacher Philipp Krebs und Reinhard Seiss Fragen an die europäische Grossstadt von morgen und lassen dabei auch die visionären Erbauer von heute wie Dominique Perrault, Bernard Tschumi und Jean Nouvel zu Wort kommen.

Zu beziehen bei: Institut für Medienintegrierte Stadt- und Raumplanung, Floragasse 4/2/2, A-1040 Wien, Tel./Fax ++43/1/503 14 10, CHF/DEM 100.–, AS 500.–.

Preis

Rudolf-Lodders-Preis 1997
Das Preisgericht hat sechs Beiträge als preiswürdig ausgewählt, jedoch keine Rangfolge festgelegt. Es wurde beschlossen, vorerst nur einen Teil des Preisgeldes zu vergeben und – mit einer Empfehlung zur weiteren Bearbeitung für jede der sechs Arbeiten – eine zweite Wettbewerbsstufe durchzuführen.

Folgende Arbeiten wurden ausgewählt:
– Saskia Loos, HfbK Hamburg;
– Frank Flor, Burkhard Wegener, FH Erfurt;
– Katja Fischer, Jochen Rabe, HfbK, Hamburg;
– Christiane Otto, Annett Seidler, Bauhaus Universität Weimar;
– Susanne Haubold, Bauhaus Universität Weimar;
– Christian Drosch, Jörg Ebers, Almut Seeger, TU Berlin, HdK Berlin.

Internationale Wettbewerbe

Barcelona (Spain): House of Fundació Mies van der Rohe
International ideas competition, in one single phase, open to young architects and architecture students.

Participants may enter projects either individually or in groups, forming interdisciplinary teams with artists, engineers, landscape architects, urban designers, etc., always providing at least one architect or architecture student is involved. All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription. This competition proposes as its design theme a building linked to the pavilion designed by Mies van der Rohe to represent Germany at the International Exposition in Barcelona in 1929. This building is intended to house the offices of the Fundació Mies van der Rohe.

The project must take into account the organization of the surrounding public space.

Prizes: First prize: US-$ 10 000. Second prize: US-$ 5000. Five special mentions: to receive one year's free subscription to 2G.

Inscription: Architects: US-$ 60 or 8500 PTA. Students: US-$ 25 or 3500 PTA. The inscriptions of qualified architects must be accompanied by a copy of their identification document (passport, etc.) and their professional qualifications; those of students, by their matriculation document for the current academic year.

Inscription entitles the entrant to receive the competition documents. The inscription fee will not be returned under any circumstances.

Participation in the competition implies the acceptance of these conditions.

Languages: The docu-

mentation will be published in Spanish and English. The text which appears on the drawings may be in either language.

Schedule: Registration: 31.10.1997. The final deadline for receipt of registration is 14.00 h in Barcelona.

Documentation: 15.11.1997. The final deadline for the sending out of competition dossiers with information about the site and brief.

Queries: 31.12.1997. Deadline for receipt of participants' queries.

Answers: 31.1.1998. Deadline for the sending out of the answers to the queries.

Hand-in: 31.3.1998. Deadline for receipt of projects.

Result: The jury will meet during April 1998. 1.5.1997: Communication of the results to the participants. 15.9.1998: International publication of the results.

Dresden-Hellerau: Ideenwettbewerb Festspielgelände

Auslober: Die Wüstenrot-Stiftung, Ludwigsburg, in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Unterstützung der Stadt Dresden, unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf.

Der Wettbewerb wird in zwei Phasen durchgeführt: 1. Phase – offener EU-Wettbewerb, 2. Phase – Weiterbearbeitung ausgewählter Beiträge aus den Preisgruppen in einem kooperativen Workshop.

Zulassungsbereich: Europäische Gemeinschaft.

Termine: Ausgabe der Unterlagen 1.8.1997, Rückgabe der Unterlagen zur Erstattung der Schutzgebühr 5.9.1997, Rückfragenkolloquium 28.8.1997, Abgabe der Arbeiten 24.10.1997, des Modells 7.11.1997.

Die Wettbewerbsunterlagen sind erhältlich gegen die Vorlage eines Verrechnungsschecks für die Schutzgebühr ab 1. August 1997 beim Büro Starosta + Dittmar, Freie Architekten, Schönbrunnstrasse 2, 01097 Dresden, Tel. 0351-80735-0, Fax 0351-80735-99. Die Schutzgebühr (Ziffer 5.1.6 GRW) für die Unterlagen beträgt DM 100,–. Die Schutzgebühr wird Teilnehmern, die eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende Arbeit einreichen oder die Unterlagen bis zum 5. September 1997 unbeschädigt und für den Auslober portofrei zurückgeben, in voller Höhe erstattet. Der Wettbewerb ist bei der Architektenkammer Sachsen unter der Registriernummer 15/97 vom 23.6.1997 geführt.

Gallipoli (Turquie): Parc de la Paix

A l'initiative du Président de la République de Turquie, la Direction générale des parcs nationaux et de la vie sauvage du Ministère de la forêt lance un concours international pour la réévaluation, la restructuration et la mise en valeur du Parc national historique de la péninsule de Gallipoli et pour la définition d'une nouvelle identité de ce lieu dédié à la paix. Conforme à la recommandation UNESCO/UIA sur les concours internationaux d'architecture et d'urbanisme, le concours a reçu l'approbation de l'Union Internationale des Architectes (UIA).

L'objectif du concours est de concevoir un lieu consacré à la paix et l'harmonie, de remodeler le paysage dans le respect du site et de la nature et de définir son identité en créant des ambiances susceptibles de donner aux visiteurs une expérience sensible de l'idée même de la paix. Trois zones du parc font l'objet d'une étude spécifique: «l'accès principal – la porte du parc», «le champ de bataille d'Anzac» et le «Forum».

Type de concours: Ce concours international d'idées ouvert et anonyme s'adresse aux architectes, aux architectes-paysagistes, aux urbanistes diplômés et habilités à exercer l'une de ces professions dans leur pays.

Prix: Un montant total de US-$ 765 000 sera réparti entre les auteurs des projets primés et mentionnés.

Calendrier: date limite de réception des inscriptions: 10 août 1997. Envoi des documents: 30 août 1997. Date limite de réception des questions: 10 octobre 1997. Date de réponse collective aux candidats: 30 octobre 1997. Date d'envoi des projets: 15 février 1998.

Informations et modalités d'inscription: Les concurrents devront adresser aux organisateurs: une fiche d'inscription dactylographiée sur papier libre mentionnant le nom, prénom, nationalité, adresse, numéro de teléphone et qualifications professionnelles du chef d'équipe; un certificat justifiant de son droit d'exercice dans son pays et précisant le nom et l'adresse de l'organisme ayant délivré ce certificat. Tous les documents doivent être traduits en anglais et certifiés par un notaire; le justificatif du payement des droits d'inscription d'un montant de US-$ 250 payable sous forme de virement bancaire ou de chèque de banque (les chèques personnels et les Eurochèques ne sont pas admis), le nom du chef d'équipe étant mentionné sur ce document à l'ordre de: Gallipoli Peace Park Competition. Nom de la banque: T.C. Ziraat Bankasi, ODTÜ Subesi, ODTÜ Inönü Bulvari – 06531 Ankara (Turquie). Numéro de compte: ODTÜ Ankara (1537)301009-423-8.

L'ensemble de ces documents devra parvenir avant le 10 août 1997 à: Gallipoli Peninsula Peace Park International Competition Office, Middle East Technical University, 06531 Ankara (Turquie). Tel. (90.312)2103626, Fax (90.312)2101442, e-mail: gallipol@vitruvius.arch.metu.edu.tr. Site Internet: http://vitruvius.arch.metu.edu.tr/gallipoli/gallipoli.html.

New Contemporary Art Museum for Cincinnati

Cincinnati's Contemporary Arts Center has begun its search for an architect to design a major new museum building on a prominent downtown site. Advisors to the CAC trustees in the selection process include prominent critics, curators, and historians of architecture.

Requests for Statements of Qualifications will be mailed beginning July 1997; deadline for submission is November 1, 1997. To receive an RFQ packet, architects should write (no telephone calls) to: CAC Architect Selection Committee, 115 East Fifth Street, Cincinnati, Ohio 45201.

The Contemporary Arts Center plans to construct a building of approximately 52,000 square feet on a busy corner in Cincinnati's downtown arts district. The design and construction budget for the project is US-$10 million. An additional, 13,000-square-foot education center is also under consideration, which would bring construction costs to US-$12 million.

Entschiedener Wettbewerb

Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Via Triumphalis 2022», Karlsruhe

Am europaweit ausgelobten Wettbewerb beteiligten sich 67 Architekten, Stadtplaner, Garten- & Landschaftsarchitekten. Die Jury vergab fünf Preise und sechs Ankäufe.

1. Preis: Prof. Tobias Wulf, Stuttgart

2. Preis: Schweger und Partner, Hamburg

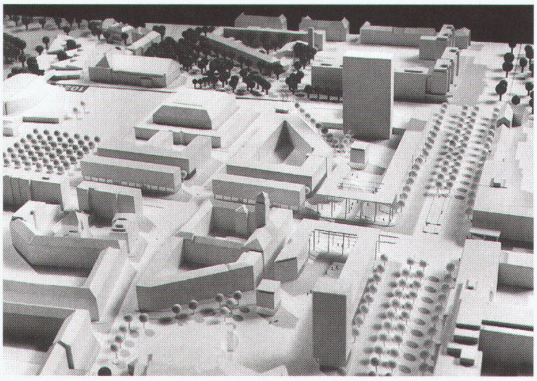
3. Preis: Scheffler, Warschauer und Partner, Frankfurt, mit Karl Bauer, Karlsruhe

4. Preis: Peter Schmid, Pforzheim

5. Preis: Martin Wäschle, Paderborn

Ankäufe: Eva Plan, Karlsruhe; Prof. Gerd Gassmann, Karlsruhe; Elke Meinerz, Berlin; Susan Salz Weis und Prof. Ottfried Weis, Karlsruhe; Dr. Maria Schneider, Innsbruck; Prof. Günther Telian, Karlsruhe.

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, den Verfasser des ersten Preises mit der Aufstellung eines Rahmenplanes für die wesentlichen Teile des Wettbewerbsgebietes zu beauftragen.



Karlsruhe, Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Via Triumphalis 2022», 1. Preis: Prof. Tobias Wulf, Stuttgart